

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



SPIEL OHNE GRENZEN
Freitag, 31. Juli 2015
Freibad Hirschbach
Seite 2



AUSBILDUNG ...
bei der Stadt Aalen -
jetzt bewerben!
Seite 2



SCHULSOZIALARBEIT
Gemeinderat beschließt
Ausweitung des Angebots
auch für alle städtischen
Gymnasien. Seite 3



STELLENANGEBOTE
Verstärkung für die Gebäu-
dewirtschaft und für die IT
gesucht.
Seite 3 und 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für
die Zustellung:
Telefon: 07361 5705-0

ELEGANTE PLANUNG DES STUTTGARTER ARCHITEKTEN PROF. DR. WERNER SOBEK FINDET ANKLANG IM GEMEINDERAT



Visualisierung Brückenschlag zum Stadtoval

© Werner Sobek

Brückenschlag zum Stadtoval

In den Planungen für das neue Quartier „Stadtoval“ ist die Stadtverwaltung einen großen Schritt voran gekommen. Im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause, am 21. Juli, präsentierten zwei renommierte Büros Entwürfe für einen möglichen Fußgängersteg als eine weitere – oberirdische – Anbindung an die Aalener Innenstadt. Für die gute Integration und räumliche Anbindung des neuen Stadtviertels ist diese – auch aus städtebaulicher Sicht – wichtige Verbindung von zentraler Bedeutung. Bereits im Wettbewerbsentwurf für die Umgestaltung des ehemaligen Baustahl-Areals war der Steg als wichtiges Element einer neuen Erschließung vorgesehen. Vorgestellt haben im Rat ihre Entwürfe das Stuttgarter Büro Schlaich, Bergemann und Partner sowie der gebürtige Aalener Architekt Prof. Dr. Werner Sobek.

Der Rahmenplan für die Entwicklung des Stadtovals sieht, neben den beiden Zugängen über die Unterführung am Bahnhof und in der Düsseldorfer Straße, den Fußgängersteg über die Gleise des Aalener Bahnhofs vor. Startpunkt des Stegs soll das Parkhaus am Bahnhof sein und die Fuß-

gänger und Radfahrer sollen dann direkt in das kulturelle Zentrum des neuen Stadtviertels geführt werden. Besucher des geplanten Kulturbahnhofs und des geplanten Hotels haben so die Möglichkeit ihr Fahrzeug im Parkhaus abzustellen und dann schnell und komfortabel zur Veranstaltung zu kommen. Auch für die Hirschbachbewohner wird mit dem neuen Fußgängersteg der Zugang zur Innenstadt und zum Bahnhof und ZOB eine wesentliche Verbesserung erfahren, derzeit fehlt eine attraktive und komfortable oberirdische Querungsmöglichkeit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Mit Hilfe des Stegs gelänge der stadtplanerische Coup einer Verzahnung der seit Jahren durch die Eisenbahn getrennten Ost- und Weststadt.

ENTWURF PROF. DR. WERNER SOBEK

Im Rat fand dieser Entwurf die breite Zustimmung aller Fraktionen. Architekt Werner Sobek präsentierte seinen kühnen Entwurf persönlich im Gremium.

Er stellt sich eine leichte, elegante Balkenbrücke aus Stahl in klar strukturierter und sehr reduzierter Formensprache vor. „Wir

schlagen als Kontrast zu dem unruhigen Bild der darunterverlaufenden Bahnoberleitungen und Gleisanlagen eine unkomplizierte und in großer Einfachheit gestaltete Brücke vor.“ Die Bauteile der Brücke könnten größtenteils vorgefertigt werden.

Den Zugang zur Brücke auf der Bahnhofseite bzw. Stadtovalseite bilden schwingvolle Wendeltreppen, mit integrierten transparenten Aufzugsanlagen, die auch gehbehinderten Personen und Radfahrern die Nutzung des Stegs ermöglichen. Als besonderes Detail schilderte Sobek den geplanten breiten Handlauf entlang der Zugänge, der aus Holz gefertigt werden soll und in den eine Beleuchtung integriert sein wird.

ENTWURF SCHLAICH, BERGEMANN UND PARTNER

Auch dieser Entwurf besticht durch seine schlanke und leichte Formgebung. Das Brückenwerk über dem Gleis ist eine gekrümmte selbstverankerte Schrägeilbrücke. Der Aufstieg zur Brücke erfolgt über eine breite Treppe in gleicher Breite wie die geplante Brücke. Aufzüge ermöglichen den barrierefreien Zugang zum Brückensteg.

WEITERES VORGEHEN UND FINANZIERUNG

Die im Rat vorgestellten Entwurfsplanungen stellen noch keine Beauftragung dar, es

sind reine Entwurfsskizzen, um das Projekt und seine Dimension greifbarer zu machen. Mit dieser Machbarkeitsstudie sei es erst möglich geworden, die voraussichtlichen Kosten des Bauprojekts zu erschließen. Das Auftragsvolumen der Maßnahme bedinge dann zwingend ein formelles europaweites Ausschreibungsverfahren nach VOF (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen), sagte Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler. Nach dem einhelligen Votum des Gemeinderates für den Sobek-Entwurf wird dieser, der nun folgenden Ausschreibung zu Grunde gelegt. „Beide bisher beauftragten Büros können sich für die Ausführung der Maßnahme bewerben“, betonte Heim-Wenzler.

Nach den vorliegenden Planungsskizzen hat das Büro Sobek die Nettokosten für das Brückenbauwerk mit 2.865.600 € angesetzt. Hierzu kommen bei Beauftragung noch die Planungskosten.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler fasste das Ergebnis der lebhaften Beratung zusammen: „Wir fassen heute keinen Baubeschluss, sondern beschließen eine Fortführung der Planungsarbeiten. Das ist ein wichtiges Signal für die Intensität der Vermarktung unseres neuen Quartiers.“ Eine attraktive und auch städtebaulich interessante Erschließung und Anbindung des neuen Stadtquartiers sei auch für Investoren die richtige und gewünschte Weichenstellung.

KLEINKUNST IN DER STADTHALLE AALEN

Endspurt für ein Abo im Kleinkunst-Treff 2015/16



Auf die Plätze, fertig ...

Ihren Sitzplatz sichern Sie sich mit einem Abo im Theaterring und Kleinkunst-Treff

Der Countdown läuft: noch bis zum 14. August können Abonnements für die Kleinkunst-Saison 2015/16 gezeichnet werden. Bei sechs Vorstellungen sparen Abonnenten rund 25 % und bekommen zudem einen festen Sitzplatz in der Aalener Stadthalle.

Das attraktive Programm spricht für das Angebot im Sixpack: die Kleinkunst-Saison bietet einen interessanten Mix aus großen Namen, politischem Kabarett, Comedy und Musikkabarett. Gute Unterhaltung ist garantiert.

Den Auftakt macht am 7. Oktober 2015 das schwedische a-Cappella-Quintett „The real group“ mit einem Streifzug durch die Musikgeschichte von Klassik, Swing, Jazz und Folk.

Martina Schwarzmann gastiert am 12. November 2015 mit ihrem fünften Programm „Gscheid gfreid“ in der Aalener Stadthalle. Mit bayrischem Charme weiß sie die ausgetretenen Pfade des Humors zu umgehen. Schwarzmann überrascht mit schrägen Geschichten, klugen Gedanken und bisher un-

gesungenen Liedern. „Evolution“ heißt das neue Programm von Vince Ebert. Der Wissenschaftskabarettist beschäftigt sich am 10. Dezember 2015 mit den Geheimnissen des Lebens und gibt fundierte Antworten auf drängende Fragen der Evolution.

Mit der Kraft der zwei Herzen präsentieren Tina Häussermann und Fabian Schläper, alias „Zu Zweit“ ihre Lieder und Geschichten. „Umtausch ausgeschlossen“ heißt es am 20. Januar 2016 im Kleinkunst-Treff Aalen.

Der Virtuose Hans Liberg kommt mit seinem neuen Programm „Attaca“ am 11. März in die Aalener Stadthalle. Die Zuschauer erwartet eine Show von internationaler Wucht, brausende Energie und Musikalität.

Am 27. April 2016 setzt Florian Schröder den Schlusspunkt der Kleinkunst-Saison 15/16. „Entscheidet Euch!“ ruft er dem Publikum zu und beantwortet die letzten Fragen der Menschheit. Er macht Kabarett für Kopf und Bauch, Jung und Alt, Schlips- und T-Shirt-Träger.

Neue Abos können bis zum Freitag, 14. August 2015 in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1 gezeichnet werden. Informationen unter Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.aalen.de

Bahnübergang Wagenrain gesperrt

Auf Grund von Sanierungsarbeiten an den Bahngleisen muss der Bahnübergang Wagenrain von Samstag, 1. August 2015, 0.00 Uhr bis Donnerstag, 6. August 2015, 18.00 Uhr gesperrt werden. Entsprechende Hinweisbeschilderungen sind für die Verkehrsteilnehmer angebracht.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Der nächste Rundgang findet am Freitag, 31. Juli 2015 mit Manfred Gaißler statt. Am Samstag, 1. August 2015 führt Heinrich Fuchs durch die Stadt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 1. August 2015, statt. Hannelore Klotzbücher führt Sie im Gewand einer Aalener Bürgerfrau durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Jahresrückblick 2014 der Stadt Aalen



Das Presse- und Informationsamt hat die Höhepunkte des vergangenen Jahres in übersichtlicher und kompakter Form in einer Broschüre aufbereitet, die nun in gedruckter Form vorliegt.

Der historische Baggerbiss auf dem Stadtoval, nur sechs Wochen später der verheerende Großbrand auf dem Areal... Die Kommunalwahlen in Aalen bringen 51 Stadträtinnen und Stadträte in unser wichtigstes Gremium... Im Rahmen von „Aalen City blüht“ kehrt die Hippiezeit nach Aalen zurück... Das Limesmuseum feiert 50. Geburtstag und die XII. Internationalen Römertage finden statt... Das sind nur einige der besonderen Ereignisse, die das Jahr 2014 in Aalen prägten. Die Broschüre ist in die Themenbereiche Stadtentwicklung, Ortschaften, Politik, Kultur, Bildung und Betreuung, Nachhaltigkeit, Integration, Inklusion, Sport und Statistik untergliedert.

Der Jahresrückblick kann auf www.aalen.de/jahresueckblick im PDF-Format heruntergeladen werden oder bei der Tourist-Information abgeholt werden.

Spiel ohne Grenzen bei Aalen City topfit

Das kommende Wochenende der Sommeraktion Aalen City topfit, steht unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“. Am Freitag sucht der Postsportverein Aalen auf dem Marktplatz von 14 Uhr bis 18 Uhr den Tischtennis-Champion. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen bei diesem offenen Tischtennis Turnier mitzuwirken. Die Teilnahme ist kostenlos und für jeden Teilnehmer gibt es eine kleine Überraschung. Ebenso wird das Thema Spiele dann im Hirschbach Freibad beim „Spiel ohne Grenzen“ fortgeführt.



AUF DIESE TOPFIT-AKTIONEN DÜRFEN SIE SICH IN DEN KOMMENDEN TAGEN FREUEN:

- | | |
|-------------|---|
| Fr., 31.07. | 14 Uhr bis 18 Uhr Suche des Aalener Tischtennis-Champions auf dem Aalener Marktplatz
Spiel Ohne Grenzen im Hirschbach Freibad
„Basketball für Kids“ von 16 Uhr bis 17 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule
„Basketball Schnupperstunde“ von 17 Uhr bis 18 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule |
| Mo., 03.08. | „Topfit am frühen Morgen“ von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten |
| Di., 04.08. | „Topfit am frühen Morgen“ von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten |
| Mi., 05.08. | „Topfit am frühen Morgen“ von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr im Stadtbiergarten |
| Fr., 07.08. | „Basketball für Kids“ von 16 Uhr bis 17 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule
„Basketball Schnupperstunde“ von 17 Uhr bis 18 Uhr beim Basketballplatz an der Bohlschule |

Weiter Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem „Aalen City topfit – Journal“ (erhältlich beim Touristik-Service Aalen und bei den ACA-Mitgliedschaften) oder unter www.aalencityaktiv.de/aalen-city-topfit/

AALEN CITY TOPFIT

Zeiss SMT gewinnt bei den Beachdays in Aalen



Vergangenes Wochenende fanden die Beachdays im Rahmen der Sommeraktion Aalen City topfit in der Innenstadt statt.

Mit Beachhandball startete die Aktion der diesjährigen Sommeraktion auf dem ehemaligen Galeria Kaufhof Parkplatz. Acht Mannschaften traten beim Beachhandball-Turnier gegeneinander an. Als Sieger gin-

gen die Sportlerinnen und Sportler der SG Hofen/Hüttlingen in den A-Jugend Spielen vom Feld. Bei den Aktiven holten sich die Unipiraten aus Augsburg den Sieg.

Mit Beachvolleyball ging es am Samstag und Sonntag weiter. Bei passendem Beachwetter spielte sich das Firmenteam von Zeiss SMT an die Spitze.

BÜCHEREIEN FACHSENFELD, UNTERKOCHEN UND WASSERALFINGEN

Geänderte Öffnungszeiten im August

Wie jedes Jahr bleiben die drei Zweigstellen der Stadtbibliothek die ganzen Sommerferien über geöffnet, im August allerdings mit geänderten Öffnungszeiten.

Ferienzeit ist Lesezeit. Deshalb bleiben neben der Zentrale im Torhaus auch alle drei Zweigstellen der Stadtbibliothek während der gesamten Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit geänderten Öffnungszeiten. Die Ortsbücherei Fachsenfeld, die Stadtbücherei Wasseralfingen und die Bücherei Unterkochen haben in den vergangenen Jahren im August gute Erfahrungen mit einem „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwiegend in den Vormittagsstunden gemacht. Deshalb wird es auch dieses Jahr vom 1. bis 31. August in den drei Zweigstellen der Stadtbibliothek wieder geänderte Öffnungszeiten geben.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Die **Ortsbücherei Fachsenfeld** ist in dieser Zeit am Montag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Freitag wie gewohnt von 14 bis 18 Uhr geöffnet, die **Stadtbücherei Wasseralfingen** öffnet am Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Die Öffnungszeiten am Freitag (14 bis 18 Uhr) und Samstag (10 bis 12 Uhr) bleiben unverändert.

In **Unterkochen** hat die Bücherei folgendermaßen geöffnet: Am Montag von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.

Ab Montag, 1. September gelten in allen drei Zweigstellen wieder die üblichen Öffnungszeiten.

AALEN LÄUFT SICH TOPFIT - 29. AALENER STADTLAUF MIT GROSSEM ERFOLG RUND UM DIE AALENER INNENSTADT

Startschuss geben OB Thilo Rentschler und Kultusminister Andreas Stoch



Als „Highlight“ im Rahmen der diesjährigen Innenstadt-Aktion von „Aalen City topfit“ fand am Sonntag, 19. Juli 2015 der 29. Aalener Stadtlauf statt. Den Startschuss zur Mitte der Veranstaltung gaben Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Kultusminister Andreas Stoch für den Schülerlauf. Mit rund 1.000 Teilnehmern erwies sich der Aalener Stadtlauf erneut als besonderes Event für Aalen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte dem Organisationsteam von der LSG Aalen, das zum wiederholten Male die Großveranstaltung mit viel Engagement und ehrenamtlichem Einsatz vorbereitet hatte. Besonders dank-

te er Ingo Sachs vom LSG Aalen sowie dem 1. Vorsitzenden und Cheforganisator der LSG Aalen Karlheinz Vandrey.

Startpunkt und Zieleinlauf waren zum ersten Mal in der Fußgängerzone auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus vorgesehen. Aus diesem Grund waren auch neue Strecken für die Läufer ausgewiesen, die zwischen verschiedenen Wettbewerben wählen konnten. Zu der Traditionsveranstaltung hatten sich über 1.000 Teilnehmer angemeldet, die unter sechs verschiedenen Läufen für ihre Anmeldung wählen konnten.

Um 11 Uhr begann der Bambinilauf mit einer Strecke von 300 Meter für die Jahrgänge 2009 bis 2012. Ab 11.10 Uhr startete der Königslauf, ein ganz neues Angebot für Schulen, um sich im Team zu beweisen. Es waren in der Staffel je 500 Meter zu absolvieren.

Ab 12.40 Uhr folgten die Schülerläufe mit einer Strecke von 500 Meter für die Jahrgänge 2007/2008. Die „älteren“ Teilnehmer bis zum Jahrgang 2000 liefen eine Stadtrunde und waren nach 1150 Meter im Ziel.

Ab 14 Uhr fand der AOK-Gesundheitslauf statt, der unter dem Motto „Mit Aalen den Sommer topfit genießen“ stand. Nach mindestens vier Runden à 1150 Meter bekamen die Teilnehmer die Urkunde „Ich bin fit“ sowie ein T-Shirt und Getränk als Belohnung.

Um 15 Uhr wurde der Intersport-Schoell-Teamlauf gestartet. Hier ging es über vier Runden um den Teamgeist, denn gesucht wurden das größte Team, das originellste Team-Outfit sowie das Team mit dem schnellsten Chef.

Um 16 Uhr begann der Haupt- und Jugendlauf. Den krönenden Abschluss machte der Hauptlauf mit einer Länge von 10.350 Meter, bei dem die Läufer insgesamt neun Mal den Marktplatz passieren und den Stadtkern umrunden mussten.

Jeder Teilnehmer erhielt nach erfolgreichem Zieleinlauf ein T-Shirt zur Erinnerung an den 29. Aalener Stadtlauf. Alle Teilnehmer der Bambini-, Schüler- und Königsläufe erhielten Urkunden. Die Sieger jeder Altersklasse wurden mit einem Pokal ausgezeichnet, für die Zweit- und Drittplatzierten gab es Medaillen.

verkauf sowie bei den Bodenwerten ist aufgrund des knappen Angebots ein Ende der Preissteigerungen noch nicht zu erwarten, solange die Objekte in zentralen, guten und sehr guten Wohnlagen liegen.

Aalen verfügt nicht über einen Mietspiegel – die ortsübliche Vergleichsmiete für Wohnungen ist somit nicht genau bekannt. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses führt für Zwecke der Marktbeobachtung eine laufende Erfassung von Angebotsmieten (Inserate). Danach stieg die mittlere Angebotsmiete (Neu- u. Wiedervermietungsrente) für ungeforderte Wohnungen in den letzten Jahren um ca. 2,5% jährlich. Aus Angeboten abgeleitete Wohnungsmietdaten liegen allerdings nur für die großen Stadtteile vor, da die Datengrundlage in den kleineren Teilorten nicht ausreichend ist. Der Marktbericht enthält außerdem erweiterte Angaben über gewerbliche Mieten sowie einen Mietatlas für den Einzelhandel der Aalener Innenstadt.

Der Grundstücksmarktbericht ist gegen eine Gebühr von 30 Euro (digital als PDF) oder 40 Euro (gebundene Broschüre) bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktbericht 2015

BODENRICHTWERTE 2015

Der Gutachterausschuss der Stadt Aalen hat nach Auswertung der Kaufpreissammlung der Geschäftsjahre 2013 und 2014 am 30. Juni 2015 die neuen Bodenrichtwerte für die Stadt Aalen beschlossen. Die Bodenrichtwerte 2015 (Stichtag: 31.12.2014) weisen tendenziell leichte, in sehr guten Wohnlagen merkliche Steigerungen auf. Sie sind bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 30, 73434 Aalen sowie über das Geodatenportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de kostenlos für jedermann einsehbar. Eine vollständige Druckversion der neuen Bodenrichtwerte ist für 50 Euro bei der Geschäftsstelle erhältlich.

NEUER GRUNDSTÜCKSMARKTBERICHT 2015

Der Gutachterausschuss der Stadt Aalen hat

am 30. Juni 2015 den neuen Grundstücksmarktbericht für die Stadt Aalen beschlossen. Nach Auswertung der Kaufverträge der Geschäftsjahre 2012 bis 2014 stehen nun aktuelle Daten zur allgemeinen Marktentwicklung und für die wichtigsten Teilmärkte zur Verfügung.

Nachdem das Jahr 2013 mit etwa 146 Mio. Euro Geldumsatz bei über 1.000 Kaufverträgen als absolutes Spitzenjahr einging, setzte 2014 am Aalener Grundstücksmarkt eine Beruhigung mit teilweise leichten Rückgängen auf hohem Niveau ein. Die größten Preissteigerungen (2011-2014) betrafen Eigentumswohnungen im Neubau (+33%), gebrauchte Ein- u. Zweifamilienhäuser (+24%), Eigentumswohnungen im Weiterverkauf (+11,5%) sowie gebrauchte Reihen- u. Doppelhäuser (+10%).

Insbesondere bei gebrauchten Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen im Weiter-

Aalen

Jetzt durchstarten.

Die Ausbildungsberufe der Stadt Aalen 2016

Hauptschulabschluss / Mittlere Reife
Bauzeichner/-in Tiefbau
Forstwirt/-in
Kaufmann/-frau für Büromanagement
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Mittlere Reife
Verwaltungsfachangestellte/-r
Informationskaufmann/-frau
Vermessungstechniker/-in

Ausbildungsziel Erzieher/-in / Jugend- und Heimerzieher/-in
PIA Praxisintegrierte Ausbildung (dreijährig)
Anerkennungspraktikant/-in für die städtischen Kitas
Vor-/Anerkennungspraktikant/-in für die Jugendeinrichtungen

Fachhochschulreife / Abitur
Bachelor of Arts (B.A.)
Fachrichtung Tourismusbetriebswirtschaft (DHBW Ravensburg)
Fachrichtung BWL-Dienstleistungsmarketing (DHBW Heidenheim)
Fachrichtung Wirtschaftsförderung (DHBW Mannheim)

neul Fachrichtung Bauwesen, Projektmanagement – Öffentliches Bauen (DHBW Mosbach)

Fachrichtung Sozialwesen – Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe (DHBW Heidenheim)
Fachrichtung Sozialwesen – Soziale Arbeit in der Elementarerziehung (DHBW Stuttgart)
Public Management – Einführungshalbjahr

Stadt Aalen | Personal- und Organisationsamt | Frau Muratoglu | Tel. 07361 52-1235 | www.aalen.de
Postfach 1740 | 73407 Aalen | ausbildung@aalen.de | www.aalen.de Bewerbungsschluss: 30. September 2015

SCHULSOZIALARBEIT

Weiterentwicklung Schulsozialarbeit – ein wichtiges Angebot für die Aalener Schulen

Gemeinderat beschließt Ausweitung des Angebots auch für alle städtischen Gymnasien - zukünftig 7,5 statt bisher 6 Vollzeitstellen



Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat am 21. Juli 2015 über die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen in Aalen beraten. Die Stadt Aalen hat sich dieser wichtigen Aufgabe, auch Resultat des gesellschaftlichen Wandels, frühzeitig gestellt und für die städtischen Schulen vorausschauend mit der Beschäftigung von Schulsozialarbeitern reagiert. Im Jahr 2001 wurde die erste Schulsozialarbeitsstelle an der Bohlschule eingerichtet, derzeit im Schuljahr 2014/2015 stehen 6 Vollzeitstellen aufgeteilt, auf neun Aalener Schulen, zur Verfügung.

Auch nach der Einstellung der finanziellen Förderung durch das Land im Jahr 2005,

hat sich die Stadt Aalen für Fortführung des inzwischen etablierten Angebots an Aalener Schulen entschlossen. Nun wurden der Verteilungsschlüssel und der Bedarf für die Aalener Schulen neu geregelt. Zukünftig werden verteilt auf zehn Schulen 7,5 Vollzeitstellen für die Schulsozialarbeit angeboten.

Die bestehenden Angebote an der bisherigen Hofherrnschule – neu Gemeinschaftsschule Welland, der Greutschule, der Hermann-Hesse-Schule, der Schillerschule, der Uhländerschule bleiben im gleichen Umfang wie bisher bestehen. Wegfallen werden Schulsozialarbeitsstellen im Umfang von jeweils 50% aufgrund der Schließung bei der

Bohlschule und wegen rückläufigen Bedarfs an der Braunenbergschule Wasseralfingen. Erhöht wurden die Deputate für die Schulzentren Unterkochen (Kocherburgschule) und Wasseralfingen/im Tal (Karl-Kessler-Schule). Darüber hinaus dürfen sich die Aalener Gymnasien, Theodor-Heuss-Gymnasium, Schubart-Gymnasium und Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen ab Oktober dieses Jahres über je eine 50% Stelle für die Schulsozialarbeit freuen. „Wir begrüßen es sehr, dass wir in den Genuss dieses Angebots kommen. Das ist in heutiger Zeit auch für die Gymnasien ein ganz wichtiger Faktor“, sagte der geschäftsführende Schulleiter der Aalener Gymnasien, Oberstudiendirektor Michael Weiler, Leiter des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen.

Angesichts der Umbrüche der letzten Jahre in der Schullandschaft und auch im Hinblick auf den dringenden Bedarf an sozialpädagogischen Betreuungsangeboten für alle Schularten hat sich das Land ab 2012 wieder in die Förderung eingeklinkt. Der Ausbau der Ganztageschulen und die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen und die Inklusion sind Themen, die quer durch alle Schularten eine neue Herausforderung darstellen. Diese teilweise enormen Umstrukturierungen wollen gemeinert werden. Gleichzeitig mit dem Land hat auch der Ostalbkreis als örtlicher Träger der Jugendhilfe die Zeichen der Zeit erkannt und sein finanzielles Engagement in der Schulsozialarbeit erweitert.

Tatsächlich stellt sich die Finanzierung aktuell wie folgt dar: Die Personalkosten für eine Vollzeitstelle in der Schulsozialarbeit werden zu je einem Drittel vom Land, vom Ostalbkreis und von der Stadt Aalen getragen.

Zur Ermittlung des konkreten Bedarfs an Schulsozialarbeitsstellen für die Stadt Aalen hat das Amt für Soziales, Jugend und Familie eine Bewertungsmatrix erarbeitet, die ausführlich und detailliert in der Vorlage dargestellt wurde. Oberbürgermeister Thilo

Rentschler appellierte an die Gemeinderäte, den plausiblen und auf Basis der vorliegenden Fakten, wie Schülerströme und Heterogenität der Klassen, ermittelten Bedarf zu akzeptieren.

KRITERIEN UND BEDARFSERMITTLUNG FÜR DIE SCHULSOZIALARBEIT AN AALENER SCHULEN

Bereits 2013 hat der Gemeinderat eine erste grobe Rahmenkonzeption für die Schulsozialarbeit beschlossen. Hier wurden bereits die vielfältigen Erfahrungen seit Einrichtung der ersten Schulsozialarbeitsstelle aufgenommen. Dieses Papier wurde vom Amt für Soziales, Jugend und Familie weiter konkretisiert und inhaltlich ausgestaltet.

Als Bedarfskriterien für die Einrichtung einer Schulsozialarbeitsstelle wurden folgende Faktoren definiert:

- Verhaltensauffälligkeiten von Schülern und Schülergruppen
- Gewalt
- Interkulturelle Konflikte
- Interkulturelle Problemlagen
- Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund

Diese Faktoren wurden in Korrelation zu den objektiven Schülerzahlen der jeweiligen Schule gesetzt, die als Bemessungsgrundlage dienen. Des Weiteren soll im Herbst dieses Jahres eine Konzeption Schulsozialarbeit mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Arbeit dem Gemeinderat vorgelegt werden. Verwaltung und Gemeinderäte waren sich über die Vorteile der Schulsozialarbeit einig.

„Wir unterstützen unsere Schulen nachhaltig in ihrer Arbeit und Wirtschaftstandort Aalen. Denn langfristig trägt dieses Angebot zu einer schnelleren Eingliederung in den Arbeitsmarkt bei. Damit begegnen wir dem drohenden Fachkräftemangel und tragen unseren Teil zu gleichen Bildungschancen für alle bei“, sagte der Oberbürgermeister abschließend.

Vermessungsarbeiten entlang der B29

Das Landraster Ostalbkreis beabsichtigt, die B 29 zwischen dem Kellerhaus und dem Anschluss an die A7 verspurig auszubauen. Vor Beginn der Planung ist es erforderlich, das Gelände entlang der B 29 auf einer Breite von bis zu 200 m detailliert zu vermessen. Dazu müssen die Flurstücke in diesem Bereich kurzzeitig betreten werden.

Die Arbeiten sollen in der Zeit vom 27. Juli 2015 bis 14. August 2015 durchgeführt werden.

Da die Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, erlaubt der § 16a des Bundesfernstraßengesetzes der Straßenbauverwaltung das Betreten der Grundstücke.

Die Vermessungsarbeiten werden so durchgeführt, dass keine Flurschäden entstehen.

VOLKSHOCHSCHULE

Sommerferien bei der Volkshochschule Aalen

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist in den Sommerferien vom Donnerstag, 30. Juli geschlossen. Am Montag, 14. September sind wir wieder für Sie da, mit Erscheinung des neuen vhs-Herbstprogramms sowie verlängerten Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle. Die neuen Kurse finden Sie im Internet unter www.vhs-aalen.de bereits ab Mitte August. Anmeldungen fürs Herbstsemester können ab dem 14. September entgegen genommen werden.

KLEINGARTENANLAGE WASSERALFINGEN

Runder Tisch diskutiert Lösungen für Tagebruch Kleingartenanlage Erzweg

Ein wichtiger Termin und Bestandteil des städtischen 6-Punkte-Planes zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des Tagebruchs in der Kleingartenanlage Erzweg in Aalen-Wasseralfingen fand kürzlich im Aalener Rathaus statt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler hatte alle beteiligten Behörden, Institutionen und die Betroffenen zu einem Runden Tisch eingeladen. Alle verfügbaren Informationen sollten gebündelt werden, um dann gemeinsam die weitere Strategie festzulegen.

Vertreter des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau beim Regierungspräsidium Freiburg nahmen an der Sitzung ebenso teil, wie der Geschäftsführer der Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH, Eberhard Funk und Rechtsanwalt Ralf Bernd Herden, als Vertreter der Gartenfreunde Wasseralfingen und der Präsidenten der Gartenfreunde Baden-Württemberg Klaus Otto. Komplettiert wurde die Runde durch Ortsvorsteherin der Aalener Stadtämter sowie dem Fachingenieur für Geotechnik, Dipl.-Ing. Walter Höffner. Da insbesondere die juristische Seite des komplexen Themas aufgearbeitet werden soll, nahmen Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und das Rechtsamt der Stadt Aalen an der Sitzung teil. Oberbürgermeister Thilo Rentschler leitete die von einer sehr konstruktiven Atmosphäre geprägten Sitzung.

Als wichtiges Fazit der dreistündigen Sitzung konnte festgestellt werden, dass das bisherige Vorgehen der Stadt von allen Beteiligten uneingeschränkte Zustimmung und ausdrückliche Billigung erfährt. Insbesondere Bergdirektor Dipl.-Ing. Holger Schick und Regierungsdirektor und Justiziar Frank Fromm vom zuständigen Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, bestätigten die inhaltliche Richtigkeit des von der Stadt Aalen ausgesprochenen Betretungsverbots der Kleingartenanlage und des benachbarten Spielplatzes und der Verkehrsbeschränkungen.

Im Januar war es auf der Kleingartenanlage

zu einem Erdrück gekommen. „Wir müssen davon ausgehen, dass so etwas jederzeit wieder passieren kann und die Sicherheit von Leib und Leben muss unter allen Umständen Vorrang haben“, sagte Klaus Otto vom Landesverband der Gartenfreunde. In enger Abstimmung mit den Experten vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau werden die von städtischer Seite bereits in die Wege geleiteten Vermessungs- und Kartierungsarbeiten zügig fortgesetzt. Alle Beteiligten arbeiten unverzüglich bis jetzt vorliegende Daten und Fakten für eine Gefahrenpotential-Analyse in einem Daten-Pool zusammenführen.

ZEITPLAN

Bis Ende September soll ein aussagekräftiges Gutachten zur Gefahrenanalyse vorliegen. Das Fachbüro Geotechnik Aalen plant in spätestens drei Wochen mit Probebohrungen auf dem Gelände und der Straße zu beginnen. Derzeit wird vom städtischen Messungsamt und Tiefbauamt eine Finanzierungsübersicht ausgearbeitet. Für die Kostentragung soll mit den Beteiligten eine einvernehmliche Lösung erarbeitet werden. Der Runde Tisch wird nach Fertigstellung des Gutachtens nochmals zusammenkommen und über das weitere Vorgehen beraten. „Der Runde Tisch tagt regelmäßig, um diese knifflige Aufgabe effektiv und gut zu bewältigen“, kündigte der Oberbürgermeister an. Er will nach der Sommerpause im Gemeinderat über die Ergebnisse der technischen Untersuchungen berichten und beraten lassen.

Da Gefahren für Leib und Leben derzeit nicht zu hundert Prozent ausgeschlossen werden können, bleiben die Gartenanlage, der Feldweg und auch der Erzweg für Fahrzeuge ab 7,5 t bis auf Weiteres gesperrt, hierüber waren sich alle Beteiligten unisono einig. Eine mögliche Gefährdung kann auch für die Pächter im Bereich des als „Alfing-A“ bezeichneten Stollensystems nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird auch dieser Teil der Gartenanlage bis auf weiteres nicht für eine Nutzung frei gegeben, wie es einige Pächter dieser

Parzellen mehrfach gefordert haben. „Wir haben hier eine Verantwortung für unsere Bürgerinnen und Bürger, die Sicherheit muss gewährleistet sein“, betonte Ordnungsbürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher.

BETEILIGUNG DES BUNDES

Das Rechtsamt der Stadt wird in Abstimmung mit allen Beteiligten nochmals auf den Bund – vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Koblenz – zugehen. Zum Bedauern aller Teilnehmer am Runden Tisch, hatte das Amt seine Teilnahme an der Sitzung nicht ermöglichen können. Bürgermeister Fehrenbacher will in den nächsten Tagen in Koblenz vorstellig werden und die Aalener Sache dort an zuständiger Stelle voranbringen.

Rechtsanwalt Ralf Bernd Herden als Vertreter der Gartenfreunde sagte zu, die Beteiligten nach Kräften beim Bund zu unterstützen. Er sieht die Verantwortung für die unterirdischen Stollenanlagen beim Bund, als Rechtsnachfolger des Deutschen Reichs. Er plädierte für die Ausweisung einer sicheren Ersatzfläche für die Kleingärtner und entsprechender Entschädigung. Für eine Zukunft der Wasseralfinger Kleingärtner an einem der Wasseralfinger Standorte sich auch der Präsident des Landesverbandes Klaus Otto aus.

Für die Ausweisung einer Ersatzfläche ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich, machte der OB deutlich. Die Stadt sei derzeit an der Prüfung, wo man passende Flächen nächsten könne, hier wird innerhalb der nächsten acht Wochen eine entscheidungsreife Vorlage für den Gemeinderat erstellt.

Alle Teilnehmer am Runden Tisch lobten das Vorgehen der Stadt in dieser Angelegenheit und wollen dazu beitragen zu einer schnellen und einvernehmlichen Lösung zu kommen. Alle Beteiligten wollen intensiv kooperieren, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Jeder Teilnehmer der Runde habe seinen Beitrag zur Lösung der Situation zu leisten, appellierte der OB an die Anwesenden.

„Nach wie vor möchten wir den Kleingärtnern in Wasseralfingen eine Perspektive für einen Neustart in der Saison 2016 anbieten können. Daran arbeiten wir alle mit voller Kraft“, fasste OB Rentschler das Ergebnis des Abends zusammen.

FUNDSACHEN

Katze, getigert, Fundort: Hermannstraße Aalen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Bargeld, Fundort: Aalen, Mercatura; Ring, Kettenanhänger, Fundort: Reno Aalen. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Für die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen suchen wir

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Bereich Sekretariat und Assistenz Kennziffer 6515/8

im Rahmen einer Mutterschafts- und Elternzeitvertretung für voraussichtlich drei Jahre. Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von jahresdurchschnittlich 90 % einer Vollbeschäftigung bzw. 35,1 Stunden/ Woche.

Das Aufgabengebiet umfasst das selbstständige und eigenverantwortliche Erledigen der anfallenden Sekretariats- und Assistenzaufgaben für die Amtsleitung, insbesondere

- das Vorbereiten und Betreuen von Besprechungen und Veranstaltungen
- die Abwicklung von Dienstreisen
- Korrespondenz und Schreibarbeiten sowie Postein- und Postausgang
- Aktenverwaltung und Ablage
- Terminplanung und -überwachung
- Zeiterfassung und Beschaffungswesen

Wir suchen eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin / einen freundlichen und engagierten Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Büroberuf.

Die Aufgabenstellung erfordert fachliche Kompetenz und Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative und Flexibilität. Selbstständiges Arbeiten in einem Team ist für Sie selbstverständlich. Ebenso setzen wir den sicheren Umgang mit der Standard-Officesoftware voraus.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 21. August 2015 an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Gebäudewirtschaft, Ulrike Graf unter der Telefonnummer 07361 52-1336 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist nach Ende der Sommerpause im August bei klarem Himmel jeden Freitagabend zunächst wieder ab 21 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Die wieder dunkler werdenden Abende im August sind gut dazu geeignet, um den hellen Gasriesen Saturn im Teleskop zu beobachten. Neben mehreren sichtbaren Monden beeindruckt vor allem das im Sonnensystem einzigartige Ringsystem aus zahllosen Einzelringen, die in der Äquatorebene um den Gasplaneten schweben. Letzterer erscheint im Fernrohr aufgrund seiner schnellen Eigenrotation leicht abgeflacht. Gegen Monatsende wird Saturn dann am späten Abend durch die beiden sonnenfernen Gasplaneten Uranus und Neptun abgelöst, bei denen allerdings auch im Teleskop keinerlei Oberflächendetails mehr ausgemacht werden können. Ab dem 25. August taucht die Venus erneut am Himmel auf, jetzt aber als „Morgenstern“ im Osten kurz vor Sonnenaufgang. Liebhaber von Sternschnuppen kommen in der Nacht vom 12. auf den 13. August auf ihre Kosten, wenn die „Perseiden“ ihr Maximum erreichen. Ansonsten gestattet der Sommerhimmel im August insbesondere die Beobachtung einer Vielzahl von Kugelsternhaufen, die um das schwach leuchtende Band der Milchstraße herum angeordnet sind.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten.

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmal. Der Besuch ist kostenlos.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Mahnmal auf der Schillerhöhe:** Sa. 18.30 Uhr ökum. Gottesdienst im Grünen.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Johanneskirche:** So. 8 Uhr Gottesdienst; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

Schlafzimmer (komplett); **Kleinföbel** für Wohnzimmer (z.B. Couchtisch); **Kleiderschrank**; **Wohnzimmerteppich**; **Polsterschirr**; Telefon: 0159 02129570; **Drucker** „HP Color Laserjet CP 1510“, Telefon: 07361 4906480; Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FACHSENFELD

Maria Ahred feiert 100. Geburtstag



Fachsenfelds Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch (links) überbrachte die Glückwünsche.

Frau Maria Ahred ist wohl die erste 100-Jährige in Fachsenfeld. Frau Ahred ist sehr aufgeschlossen für das Alltagsgeschehen und geistig sehr fit.

Leider musste die Geburtstagsfeier, nachdem sie vor einer Woche gestürzt war, ins Ostalbklinikum verlegt werden. Dort konnte sie im Kreise ihrer Kinder, Schwiegerkin-

der und Enkel, ihren 100. Geburtstag feiern. Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch überreichte ihr die Urkunde des Ministerpräsidenten und überbrachte die Glückwünsche von Oberbürgermeister Thilo Rentschler und des ganzen Stadtbezirks Fachsenfeld. Auch Pfarrer Hans-Dieter Retzbach war unter den Gratulanten (hinten).

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im August:

MARLENE STREERUWITZ: „NACHKOMMEN“

Der ursprünglich bereits für den Literatur-Treff im Juni vorgesehene, aber kurzfristig abgesagte Vortrag über Marlene Streeruwitz' Roman „Nachkommen“ wird im Literatur-Treff im August nachgeholt.

„Eine Geschichte zu schreiben, bedeutet, auf Wahrheit zu drängen“, sagt Marlene Streeruwitz selbst über ihren im vergangenen Jahr erschienenen und für den deutschen Buchpreis nominierten Roman. Er ist eine konsequente, sezierende Auseinandersetzung mit dem Literaturbetrieb, aufgezeigt am Beispiel einer jungen Autorin. Eifersucht, Neid, Verstellung: Die Hauptperson des Romans schaut in die Abgründe des Literaturbetriebs. Am Dienstag, 4. August 2015, um 17 Uhr beleuchtet Karin Burgenmeister im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus den gelungenen Versuch

der Autorin „aus dem Ende der Literatur Literatur zu machen“. Der Eintritt ist wie immer frei.

Kinderkino

LAURAS STERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN

Am Freitag, 31. Juli 2015 zeigt die Stadtbibliothek Aalen um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, den Zeichentrickfilm „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“ für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei.

Laura darf ihre Mutter auf einer Konzertreise nach China begleiten. Als der kleine Stern unterwegs verloren geht, findet ihn das chinesische Mädchen Ling-Ling, was die beiden Mädchen zusammenführt. Doch der kleine Stern hat viel Sternenstaub verloren, der den geheimnisvollen Drachen Nian zum Leben erweckt. Spannende Abenteuer stehen den Mädchen bevor!

SPIELPLATZ SPITALSTRASSE

Aalens kleine Gartenschau 2015

Auch in den letzten Tagen von „Aalens kleiner Gartenschau 2015“ ist wieder jede Menge los im lauschigen, mobilen Garten auf dem Spielplatz Spitalstraße. Am Mittwoch, 29. Juli lädt Franz Wiedenhöfer um 11 Uhr alle Interessierten zum offenen Liedersingen ein. Um 20 Uhr gibt es mit Monika Hartmann, Pia Geiger, Walter Belge, Günter Wick Musik aus aller Welt. Für Kinder ab 4 Jahren präsentiert Uschi Gsell am Donnerstag, 30.

Juli um 16 Uhr das Clownsstück „Allein zu Hause“. Um 19 Uhr nimmt Sie Rosemarie Wilhelm mit auf einen literarischen Gartenspaziergang. Am Freitag, 31. Juli um 19 Uhr erfüllen die Musikerinnen Man Pfeiffer und Christine Schlegelmilch den Garten mit Akkordeon- und Saxophonmusik. Um 20 Uhr gehört der Garten dann dem Aalener Singersongwriter „I am Korny“. Mit einem bunten Abschlussfest am Samstag, 1. August

Die Stadt Aalen sucht für das Personal- und Organisationsamt zum frühestmöglichen Zeitpunkt


Aalen

eine Fachinformatikerin / einen Fachinformatiker - Kennziffer 1015/4

befristet im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung.

Die Stadt Aalen setzt innovative Hard- und Softwarelösungen an rund 500 Arbeitsplätzen ein.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Telefonischer First-Level-Support
- die eigenständige Fehleranalyse und das Beheben von Problemen, die in Verbindung mit der an den Arbeitsplätzen eingesetzten Informationstechnik auftreten
- Die Installation und Inbetriebnahme unterschiedlicher IT-Hardware
- die Aktualisierung der Betriebssysteme und Softwareprodukte an den Arbeitsplätzen
- Aufgaben im Bereich Telekommunikation

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Fachinformatikerin/zum Fachinformatiker oder eine vergleichbare Ausbildung. Gute Kenntnisse der aktuellen Windows-Betriebssysteme und Microsoft Office-Produkte setzen wir ebenso voraus, wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, eigenverantwortliches Arbeiten und zeitliche Flexibilität. Praxiserfahrung im IT-Support und bei der Inbetriebnahme von IT-Hardware sind von Vorteil.

Wir bieten eine Beschäftigung auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Mittwoch, 19. August 2015** an die Stadtverwaltung Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Klaus Rettenmaier, Telefon: 07361 52-1217 oder Klaus Bolsinger, Telefon: 07361 52-1218 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

THEATER DER STADT AALEN

ZUM LETZTEN MAL

„Macho Man“ - Nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob. Freilichtaufführung. Mittwoch, 29. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Naturtheater Heidenheim

Freitag, 31. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller Freilichtaufführung Donnerstag, 30. Juli 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller Freilichtaufführung Samstag, 1. August 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

„Der Parasit“ von Friedrich Schiller Freilichtaufführung

ZUM LETZTEN MAL „Der Parasit“ von Friedrich Schiller Freilichtaufführung Sonntag, 2. August 2015 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

um 11 Uhr endet „Aalens kleine Gartenschau 2015“.

Ein Höhepunkt der Abschlussveranstaltung ist die Pflanzenversteigerung um 12.30 Uhr mit Anne Klöcker und Winfried Tobias.

Sie wollen Ihren Balkon oder Ihren Garten mit bunten Blumen, reifem Gemüse oder duftenden Kräutern bereichern, dann sollten Sie die Pflanzenversteigerung auf keinen Fall verpassen.

Übrigens: alle Veranstaltungen sind kostenlos!

Galgenbergfestival

FREITAG, 7. UND SAMSTAG, 8. AUGUST

Den Freitagabend gestalten in bewährter Manier das Jugendvereinsorchester und das Vereinsorchester. Der Topact des Abends, die Aalen-All-Star-Band, sieht hingegen wenig Grund, an Bewährtem etwas zu verändern. Auf jeden Fall gibts aber wieder ein vollkommen neues Programm das die Gäste zum Schmunzeln bringt und nicht zuletzt an die Bühne zum Tanzen holt.

Kraft und Energie sammeln: Sonderveranstaltung mit Diane Bolsinger Bitte warme Kleidung und eine Decke oder Schlafsack mitbringen, das Klangerlebnis dauert 1 1/2 Stunden. Teilnahme 15 € / Anmeldung unter 07361 970280

Klangschalen-Meditation im „Tiefen Stollen“

Entspannt und gestärkt in den Alltag
7./14./20./21. August 2015, jeweils um 17 Uhr

Spannende Märchen für Groß und Klein Bitte warme Kleidung und eine Decke mitbringen, die Erzählung dauert 1 Stunde. Teilnahme Erwachsene (13. und 19.08.) 6,50 € Teilnahme Kinder (19.08.) 4 € Anmeldung unter 07361 970280

Märchenerzählungen in einmaliger Atmosphäre im „Tiefen Stollen“

13. August 2015, 17 Uhr: Märchen für Erwachsene
19. August 2015, 17 Uhr: Märchen für Kinder